



Neu gestaltetes Seeufer – ein Gewinn für Tier und Mensch Bielersee, Ipsach

Projekt: 4012

Projektbeschrieb

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Seewasserwerks Ipsach mussten neue Wasserleitungen erstellt und diese quer durch eine bestehende, mit Steinblöcken befestigte Uferzone geführt werden. Der zuständige Energie Service Biel/Bienne (ESB) hat sich dann in Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde Ipsach, den kantonalen Fachstellen und dem Renaturierungsfonds des Kantons Bern für eine vollständige Neugestaltung des Seeufers

entschieden: Dieses sollte natürlicher gestaltet und für die Bevölkerung besser zugänglich sein.

Das Ufer ist nun flach, mit Kies ausgelegt und folgt einer geschwungenen Linie. Der Seeuferweg wurde für die Ausgestaltung der Uferbuchten um einige Meter landeinwärts verlegt. Im mittleren Abschnitt entstanden kleine Badestrände, seitlich davon dominiert die Natur. Hierzu wurde ein Holzriff angelegt und mit Wurzelstöcken

und Steinblöcken stabilisiert. So entstand eine wellenberuhigte Zone, die für Wasserlebewesen eine wertvolle Aufwertung des Lebensraums bedeutet.

Der Gewinn dieses Projekts liegt in einem naturnäheren Seeuferabschnitt zugunsten von Fauna und Flora und gleichzeitig in einer besseren Zugänglichkeit für die Bevölkerung. Es stellt eine sinnvolle Weiterführung der östlich angrenzenden Uferrevitalisierung im Erlenwäldli dar.

Koordinaten: 2'583'867 / 1'218'934
Projektlänge: 110 m

Trägerschaft

Die Gemeinde Ipsach hat die operative Bauherrschaft und die Projektleitung an den Energie Service Biel/Bienne (ESB) übertragen.

Realisierung

September 2022 bis Juni 2023

Kosten und Finanzierung

Total Kosten: CHF 1'091'000.–, abzüglich des Anteils der Bielersee Kraftwerke (BIK) als Ersatzmassnahme für das Kraftwerk Brugg, ergibt ein beitragsberechtigtes Total von CHF 1'051'000.–

- Wasserbau Bund und Kanton 70%
- BKW Ökofonds 9%
- RenF 9%
- ESB-Beitrag Seewasserwerk Ipsach (SWW) 7%
- Gemeinde Ipsach 5%



Foto: Alain Perrenoud, eoplan